



Taler-Ziehung: Kia Picanto hat eine neue Besitzerin

Datteln. Seit 20 Jahren lockt die Auslosung des Datteler Talers viele Menschen auf den Neumarkt, in der Hoffnung, das große Los zu ziehen. So auch in diesem Jahr.

Von Stefan Korte

Auch die 20. Ausgabe des Datteler Talers wartete mit einem weißen Kia Picanto als Hauptgewinn auf. Um den nach der Verlosung sein Eigen nennen zu dürfen, musste nur das gültige Taler-Sammelheft aus der Lostrommel gefischt werden. Die Heftchen mussten zuvor mit den kleinen Aufklebe-Talern gefüllt werden. Die Chance, beim Datteler Taler zu gewinnen ist übrigens deutlich höher als die Chance auf einen „Sechser im Lotto“.

Denn während im Lotto die Wahrscheinlichkeit, den Hauptgewinn zu ziehen, bei etwa eins zu 140 Millionen liegt, liegt die Chance auf den weißen Kia Picanto beim Datteler Taler bei eins zu 7000. Auch das dürfte ein Grund dafür sein, dass auch viele Kunden von außerhalb nach Datteln kommen, um sich durch ihre Weihnachtseinkäufe eine Chance auf einen der vielen Gewinne zu wahren.

Für Citypartner-Chef Stephan Bröcker ist die Sache klar: Der Datteler Taler ist nach wie vor das Zugpferd des Datteler Handels und die vielen Taler-Heftchen in der Lostrommel sind ein gut sichtbarer Beleg dafür. Noch bis kurz vor Auslosungsbeginn nahmen Bröcker und weitere Mitglieder der Werbegemeinschaft die Heftchen entgegen. Nach eingehender Kontrolle, ob auch wirklich alle Felder beklebt sind, wan-

derten auch die Last-Minute-Karten noch in die Trommel.

Trotz Dauerregens kamen am Ende tatsächlich auch einige Zuschauer auf den Neumarkt, natürlich in der Hoffnung, selbst zu den Gewinnern zu gehören.

Die ersten 72 Gewinne waren schnell gezogen. Und je näher sich die Auslosung der Ziehung der Hauptgewinne näherte, desto höher stieg die Anspannung bei den anwesenden Taler-Mitspielern auf dem Neumarkt. Nach etwa einer Stunde stand endlich der Höhepunkt der diesjährigen Taler-Auslosung an: die Ziehung der Hauptgewinne.

Und die gehen in diesem Jahr komplett nach Datteln. Über ein brandneues MacBook Air, ein Laptop-Computer von Apple, darf sich Brunhilde Schötteldreier freuen. Ein hochwertiges E-Bike ging an Gitta Sgodzac. Der KIA Picanto hat auch eine neue Besitzerin gefunden. Der Hauptpreis ging an Michaela Kuhnigk. Alle drei Hauptgewinnerinnen waren zwar nicht auf dem Neumarkt anwesend, bekommen aber natürlich eine Benachrichtigung.

Alle sonstigen Gewinne können ab Samstag (23. Dezember) bei Raumausstattung Bröcker abgeholt werden. Wichtig: Personalausweis mitbringen, damit alles auch seine Richtigkeit hat.

Die vollständige Gewinnerliste liegt erst im Laufe des Samstags vor. Wir werden sie zeitnah auf unserer Internetseite veröffentlichen.

Ein Video von der Auslosung finden Sie unter www.datteler-morgenpost.de



Der Hauptpreis der Taler-Aktion: ein Kia Picanto. FOTO BRÖCKER



Trotz des miesen Regenwetters kamen doch noch ein paar Zuschauer auf den Datteler Neumarkt. FOTO BENJAMIN KÜBART



Stephan Bröcker (L.) hat zusammen mit Vertretern der Werbegemeinschaft CityPartner und Dattelns Bürgermeister André Dora die Gewinner der Taler-Verlosung verkündet. FOTO BENJAMIN KÜBART



Jule Sawicki, hier mit ihrer Mutter Britta, ist als Frühchen in Datteln geboren. Jetzt ist sie 16 Jahre alt und möchte mit ihrer Geschichte anderen Betroffenen Mut machen. FOTO JULIA MÜLLER

Bei ihrem Start ins Leben wog Jule Sawicki nur 860 Gramm

DATTELN. Jule Sawicki ist als Frühchen auf die Welt gekommen. Zehn Wochen hat sie im Krankenhaus verbracht. Ihre Geschichte soll anderen Familien Mut machen.

Von Julia Müller

Kinder und Eltern versammeln sich in der Cafeteria der Kinderklinik Datteln. Sie haben gebastelt, singen zum Abschluss das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“. Die Kleinen kuscheln sich an Mama und Papa. Plötzlich betritt ein großes Mädchen den Raum. Sie fällt den Teilnehmern des „Frühchen-Cafés“ auf, alle blicken von ihrem Liederzettel hoch. „Wie viele Wochen warst du zu früh?“, fragt die Mutter eines kleinen Mädchens. „13 Wochen“, antwortet Britta Sawicki. „Sie kam in der 27. Schwangerschaftswoche.“ Die Mutter wirkt erleichtert, sieht, dass aus dem Frühchen eine junge, gesunde Frau geworden ist.

Jule Sawicki ist 16 Jahre alt. Sie wohnt in Dülmen, ist Schülerin an einem Berufskolleg. Bald macht sie ihr Abitur mit dem Schwerpunkt Soziales. Ihr Traum: Sonderpädagogik studieren und an einer Förderschule arbeiten.

Vor 16 Jahren hat ihr Leben abrupt begonnen. Mutter Britta Sawicki kam bereits drei Wochen vor der Geburt ins Krankenhaus nach Datteln. Ihre Eltern haben dort gearbeitet, sie wollte Jule unbedingt hier zur Welt bringen. Und dann ging alles ganz schnell. „Es war ein Zufallsbefund bei einer Routineuntersuchung“, erklärt die Leiterin einer Schule. Sie wollte eigentlich noch duschen, als der Arzt plötzlich rief: „Wir haben keine Zeit mehr. Notkaiserschnitt.“

Ein Schock für die heute 48-Jährige. Ihr Mann war zu Hause, machte sich sofort auf den Weg und hielt seine kleine Tochter als Erster in den Armen. „Ich wurde im Rollstuhl zum Inkubator gefahren. Sie sah aus wie ein kleines Vögelchen.“ Jule hatte die Augen zu, nach der Geburt viel zu viel Haut für den kleinen Körper. „Wir hatten Angst, aber waren schockverliebt.“ Oft hat sie der Kleinen vor dem Inkubator vorgesungen. 860 Gramm hatte die Waage angezeigt, als Jule Sawicki auf die Welt gekommen ist. Sie ist eins von

64.500 Kindern, die jährlich in Deutschland zu früh zur Welt kommen. „Die ersten 1000 Gramm waren eine Durststrecke“, betont ihre Mutter. „Jule hat drei Wochen für 300 Gramm gebraucht.“ Zu Beginn gab es 12 Mahlzeiten am Tag, lediglich 3 Milliliter pro Spritze.

Zehn Wochen hat die heute 16-Jährige im Krankenhaus verbracht. Ihre Eltern haben sie jeden Tag besucht. Britta Sawicki hat Jule morgens versorgt. Abends ist sie mit ihrem Mann noch einmal hingefahren. Dort haben sie viel Zeit im Kängurustuhl verbracht. Beim sogenannten „Kängururuhen“ legen die Mitarbeiter das Frühchen Mama oder Papa nackt auf die Brust.

Das Highlight war das erste Kleidchen. „In der 6. oder 7. Woche konnten wir zum ersten Mal einkaufen“, sagt die Mutter stolz. Generell habe sie sich in der Zeit liebevoll betreut gefühlt. Das Krankenhauspersonal war wie eine zweite Familie. Ohne die Ärzte und Pfleger hätte sie es nicht geschafft, sagt die 48-Jährige. Ende August ging es dann, mit nicht ganz 2500 Gramm, nach Hause.

Die Sawickis haben niemandem davon erzählt. Es sollte eine Überraschung werden. Als Erstes sind sie zu den Großeltern gefahren. „Jetzt übst du schon mit einer Puppe und einem Maxi-Cosi“, hätte der Opa gesagt. Im nächsten Moment schrie er: „Das ist ja unsere Jule.“ Alle haben sich gefreut und laut losgelacht. Ein Ereignis, das der Familie im Gedächtnis geblieben ist.

Die ersten Tage in Dülmen waren sehr aufregend, aber vor allem unkompliziert. Jule Sawicki hat durchgeschlafen, den Rhythmus vom Krankenhaus beibehalten. Alles in allem hat sich die heute 16-Jährige gut entwickelt, hat zu keinem Zeitpunkt eine Frühförderung benötigt. Das Krabbeln hat sie übersprungen, doch schon früh das Bobbycar für sich entdeckt. Sie ist erst mit 19 Monaten gelaufen, hat aber früh das Fahrradfahren gelernt. In den kommenden Jahren hat die Familie viel



Jule ist ein Mutmacher der „Frühstarter Datteln“. Sie ist ein Teil des Adventskalenders, der betroffenen Eltern Mut machen soll. „Zeigen, dass sie nicht allein sind“, so die 16-Jährige. FOTO PRIVAT

über die Zeit gesprochen. Jule war neugierig, hat sich mit dem Thema gleichzeitig schwergetan. Das Tagebuch zu lesen, die Fotos zu sehen und zu hören, dass sie als Baby zwei Löcher im Herzen hatte. „Jedes Gramm wurde gefeiert“, so die Schülerin. „Ich hatte eine besondere Rolle in der Familie. Ich war das rohe Ei.“ Sie hatte sich als Teenager schwergetan, sich von den Eltern zu lösen.

Alle hätten sich Sorgen gemacht, vor allem Oma und Opa. Zu ihnen hat Jule Sawicki ein enges Verhältnis. Noch heute erzählt ihr Opa stolz, dass er sie regelmäßig auf der Brust liegen hatte. Für ihn war die Zeit etwas Besonderes. Mittlerweile geht die 16-Jährige ihren eigenen Weg. Sie spielt Volleyball und Klavier. Sie geht gerne shoppen und trifft sich mit Freunden. Und sie engagiert sich in der Kirche. Betreut ein internationales Café und kümmert sich um die Kinder.

Vergleich unter Freunden

Doch hat sie sich in der Vergangenheit anders behandelt gefühlt? „Nein, die Mitschüler sind geschockt, aber es war nie negativ.“ Jule Sawicki geht heutzutage locker mit dem Thema um, hat die Babyfotos in der Schule bereits gezeigt. Dort hat sie einen großen Unterschied festgestellt. Denn ihre Freunde ha-

ben teilweise 3000 oder 4000 Gramm gewogen. „Ich habe die Bilder mit Stolz gezeigt. Das bin ich und ich schaffe das genauso wie du“, betont die 16-Jährige.

Sie möchte anderen Betroffenen Mut machen. Es sei wichtig, dass die Eltern nicht allein gelassen werden, die Familien zusammenhalten. „Die Eltern brauchen Mutmach-Geschichten“, sagt Britta Sawicki. „Es ist wichtig, mit anderen zu sprechen, Geduld und Vertrauen in die Kinder zu haben.“

„Sie sollen die Zeit lieber genießen, sich keine Sorgen machen“, ergänzt Jule. Die Schülerin findet es schön, Betroffenen ihre Geschichte zu erzählen. Darüber zu sprechen, „das hat mir so viel Positives mitgegeben. Es war schön und befreiend.“

Wenn die beiden darüber sprechen, kommen die Emotionen wieder hoch. Sie haben zum Weltfrühchen-Tag das Perinatalzentrum besucht, verspüren eine enge Verbundenheit zu dem Krankenhaus und der Station. „Wir sind hier zehn Wochen ein- und ausgegangen“, so die Schulleiterin. „Es sind immer noch Schwestern da, die uns kennen.“

„Es ist schön, den Ort zu sehen, wo ich einmal gelegen habe“, sagt Jule. Die Station sei familiär gestaltet, sie fühle sich selbst als Besucherin pudelwohl. „Es ist ergreifend.“

Gutscheine für Hotels und Rasenmäher

Gewinnzahlen des Lions-Kalenders

Datteln. Endspurt in der Weihnachtszeit und beim Lions-Adventskalender: Hier sind die Gewinnzahlen für den 23. und 24. Dezember:

► ein Elektorasenmäher Stihl Typ RME 235 im Wert von 150 Euro von Franzgrote Land & Gartentechnik: 10510
► je ein Warengutschein im Wert von 25 Euro von Klöckler's Hofladen: 10806, 13420, 14152, 16671

► je ein Warengutschein im Wert von 50 Euro von Danielsmeier: 10989, 13223, 13694, 13728, 14018, 15127

► ein Bose SoundLink Revolve II Bluetooth Speaker im Wert von 231 Euro von BorgHaus Lebensräume e.K.: 13152

► ein Apple iPad 10,2; WIFI, Spacegrau, 256 GB im Wert von 582 Euro von British Knights: 14591

► je ein Gutschein für zwei Übernachtungen im Hotel Rimberg inklusive HP von Elotech GmbH: 12894, 11351, 14340

Angaben ohne Gewähr. Die Gewinne können im Fotostudio Vauth-Art, Castrop-Str. 27, Datteln, abgeholt werden.

Eine Auszahlung in bar oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich.

Gutscheine für E-Bikes und Yoga-Kurse

Adventskalender der Bürgerstiftung

Datteln. Zum letzten Mal in diesem Jahr werden die Türchen geöffnet.

Hier sind die aktuellen Gewinnzahlen des Guter-Zweck-Adventskalenders der Bürgerstiftung für den 23. und 24. Dezember:

► ein E-Bike von „Fahrrad Filolka, Datteln“: 0281

► je ein Gutschein für Zumba- oder Yogakurse (10 Einheiten) von „TV Datteln 09“: 0034, 1825, 4452

► ein Thermomix: 2864

► ein Reisegutschein über 1000 Euro von der „Fernwehlounge, Waltrop“: 0096
► ein Samsung Galaxy S7 FE-Tablet-PC: 2478

► eine Nintendo Switch: 2623
Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Die Gewinne können bis zum 29. Februar unter Vorlage des Kalenders in der Volksbank Waltrop, Am Moselbach 9, abgeholt werden.

Auf Wunsch werden die Gewinne auch in eine andere Filiale der Dortmunder Volksbank geschickt, hierfür bitte eine E-Mail senden an folgende Mail:

info@buergerstiftungs-schertippe-land.de

Kinder-Kino-Club im Familienbüro

WER: Jugendamt Datteln

WO: Saal Familienbüro Nord, Heibekstraße 3

WANN: Dienstag, 2. Januar, 15 bis 17 Uhr

Das Kinoprogramm ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren. Eintritt ist 1 Euro für Popcorn und Getränke.